

Der Mensch ist kein Körper, der eine Seele hat, sondern eine Seele, die einen Körper hat – und ein aufgeklärter Geist reflektiert dies in seiner Wissenschaft.

Dieser Überzeugung folgend, entwickelt die Europäische Akademie der Heilenden Künste Fortbildungs- und Weiterbildungs- sowie Ausbildungskonzepte für Menschen, die ihre Berufung darin sehen, andere Menschen mit den Mitteln kreativer Therapien bei Gesundheitsprozessen zu unterstützen und in sensiblen Lebensphasen zu begleiten. Zu den kreativen Therapien gehören Musiktherapie, Tanztherapie, Theatertherapie sowie Mal- und Kunsttherapie und die aus der amerikanischen Psychotherapie stammende „Poetry-Therapy“ – Seminarfelder, die die Europäische Akademie der Heilenden Künste systematisch ausbaut und vertieft.

Mit einem Einführungs- und Aufnahmekolloquium vom 23. bis zum 27. November 2011 eröffnet die Europäische Akademie der Heilenden Künste ihren vierten Weiterbildungsstudiengang im Fach Musiktherapie, nachdem bereits drei Studiengänge erfolgreich gestartet sind. Sie werden personell wie curricular mitgetragen vom Institut für Musiktherapie der Hamburger Hochschule für Musik und Theater sowie der Akademie für Weiterbildung in künstlerischen Psychotherapien der Herbert von Karajan Stiftung Köln (vorm. Berlin).

Eine Besonderheit dieses auf zwei Jahre konzipierten interdisziplinären Studiengangs liegt in der Einbeziehung weiterer künstlerischer Medien wie Tanz, Theater, Poesie und bildende Kunst bei der therapeutischen Begleitung von Menschen in allen Lebensaltern und -phasen. Die Entwicklung von Intuition und Empathie steht neben der Vermittlung entsprechender psychologischer und medizinischer Grundlagen und musiktherapeutischer Praxis- wie Theoriemodelle im Vordergrund des Studiengangs.

Unsere Präambel steht in Übereinstimmung mit den Präambeln der unseren Weiterbildungsstudiengang Musiktherapie mittragenden Institutionen und deren Repräsentanten:

Johannes Heimrath, Präsident der Europäischen Akademie der heilenden Künste e.V.

Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt, MA Ausdruckstherapeut (Lesley College Cambr./USA), Prof. h.c. der Kunstwissenschaften und Dr. h.c. der Rostropovitch-Hochschule Orenburg/Russland, Mitbegründer und emeritierter Direktor des Instituts für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Präsident der Akademie der Herbert von Karajan Stiftung.

Prof. Peter Csobadi, Vorstand der Herbert von Karajan Stiftung Köln (vorm. Berlin)



EUROPÄISCHE AKADEMIE DER HEILENDEN KÜNSTE E.V.

Am See 1, 17440 Klein Jasedow

Fax (03 83 74) 752 23

www.eaha.org

Kontakt: Christine Simon

Telefon (03 83 74) 752 27 oder 752 10

E-Mail cs@eaha.org

INSTITUT FÜR MUSIKTHERAPIE

Hochschule für Musik & Theater Hamburg

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

Fax (0 40) 4 27 93 49 17

www.hfmt-hamburg.de

Kontakt: Sabine Sieg

Telefon (0 40) 4 28 48 -25 54

E-Mail sabine.sieg@hfmt.hamburg.de



WEITERBILDUNGS- STUDIENGANG MUSIKTHERAPIE / INTERMODALE METHODEN



Europäische Akademie der Heilenden Künste e.V.,
Klein Jasedow, in Kooperation mit dem Institut für
Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater
Hamburg und der Herbert von Karajan Stiftung Köln
(vorm. Berlin)



ZIELE DES STUDIENGANGS

Die Europäische Akademie der Heilenden Künste beginnt im Januar 2012 einen neuen Weiterbildungs-Studiengang für Musiktherapie. Der Studiengang qualifiziert zur therapeutischen Arbeit mit Menschen in allen Lebensaltern- und -phasen, sowie in Praxisfeldern der Prävention und Rehabilitation. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Einbeziehung und Verbindung weiterer künstlerischer Medien wie Tanz, Theater, Poesie und bildender Kunst als intermodal gestaltete Musiktherapie.

AUFNAHMEKONDITIONEN

Das Weiterbildungs-Angebot wendet sich an Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Berufspraxis in einem Interaktionsberuf wie Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Medizin, (Psycho-)Therapieberufe, Musikpädagogik oder in künstlerischen Berufen. Musikalische Grundkenntnisse sind erforderlich. Sie können im Fortbildungsprogramm der Akademie erworben werden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Der Weiterbildungs-Studiengang vermittelt auf wissenschaftlicher Grundlage praxis- und theoriebezogene Kompetenzen in Musiktherapie, Psychotherapie und Musikmedizin ebenso wie medizinische Grundlagen und künstlerische Fähigkeiten. Selbsterfahrung als Inspirationsquelle therapeutischer Arbeit ist ein integrales Element aller praktischen Kurse. Das Programm gliedert sich in folgende Module:



Musiktherapeutische Praxeologie I & II

Improvisation, Musik und Bewegung, Gruppenmusiktherapie, Rezeptive Musiktherapie, Percussion, Klangarbeit, Psychodynamic Movement etc.

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen I & II

(Musik-)Wahrnehmung aus Sicht der Neurowissenschaften, Philosophie, Einführung in Systemtheorie und Feldtheorien.

Medizinisch-psychologische Grundkenntnisse

Entwicklungs- und Sozialpsychologie, Einführung in Psychoanalyse und Psychotherapie, medizinische Grundkenntnisse, Konzepte und Methoden der Musiktherapie.

Medizinisch-psychologische Vertiefung

Psychopathologie, psychiatrische und psychosomatische Krankheitslehre.

Musiktherapeutische Theorie und Praxis

Musikwerkstatt, Stimmbildung, Dokumentation und Evaluation/Praxisforschung.

Community Music Therapy

Improvisationsmethodik, Musik und soziale Interaktion, Performance.

Intermodale Methoden

Integration künstlerischer Gestaltungsmöglichkeiten, Erarbeitung von Ausdrucksfähigkeiten in einem künstlerischen Medium sowie der intermodale Übergang zu einem oder mehreren anderen Medien.

Die Weiterbildung beinhaltet ein musiktherapeutisches klinisches Praktikum inklusive Supervision.



ZEITLICHER RAHMEN

Der berufsbegleitende Weiterbildungs-Studiengang dauert zwei Jahre und wird in 17 Blockseminaren von Mittwochabend bis Sonntag etwa alle sechs Wochen durchgeführt. Vom 23. bis 27. November 2011 findet das Einführungs- und Aufnahme-Kolloquium für Interessentinnen und Interessenten in Klein Jasedow statt. Die Weiterbildung beginnt im Januar 2012.

ABSCHLUSS

Der Weiterbildungs-Studiengang wird mit einem Zertifikat mit Fächernachweis (Transscript) abgeschlossen, das von der Akademie und den Mitträgern des Weiterbildungsstudiengangs ausgestellt wird.

VERANSTALTUNGSORT

Studienort ist das „Klanghaus am See“ der Akademie, gelegen in einer der schönsten Landschaften Mecklenburg-Vorpommerns am Peenestrom gegenüber der Ostseeinsel Usedom. Das Klanghaus bietet eine für therapeutische und künstlerische Arbeit ideale Infrastruktur und Atmosphäre. Das Abschluss-Seminar wird an der Musikhochschule in Hamburg stattfinden.

UNTERKUNFT

In der direkten Umgebung von Klein Jasedow können mit Unterstützung der Akademie zahlreiche Pensionen und Ferienzimmer gebucht werden.

STUDIENGEBÜHR

Die Studiengebühr für den gesamten Weiterbildungs-Studiengang beträgt 7.650,- Euro (17 Blockseminare à 450,- Euro). Studienunterlagen sind enthalten.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.eaha.org.



INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

LEHRENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG (HFMT)

Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt, MA Ausdrucks-therapeut (Lesley College Cambr./USA), Prof. h.c. der Kunstwissenschaften und Dr. h.c. der Rostropovitch-Hochschule Orenburg/Russland (Wissenschaftliche Gesamtleitung, Musiktherapie, Entwicklungspsychologie, Intermodale Methoden)

Prof. Eva-Maria Frank-Bleckwedel (Psychologie, Improvisation)

Prof. Dr. med. Ralph Spintge (Musik-Medizin)

Prof. Dr. med. Dietrich Petersen (Musiktherapie vor dem Hintergrund psychiatrischer Medizin)

Prof. Gernot Meyer (Percussion)

Prof. Dr. med. Jörg Zimmermann (Psychologie, Psychiatrie)

LEHRENDE DER EUROPÄISCHEN AKADEMIE DER HEILENDEN KÜNSTE (EAHA)

Johannes Heimrath (Klangarbeit, Wahrnehmung)

Klaus Holsten (Musikalische Grundlagen, Improvisation)

Beata Seemann (Musikalische Kommunikation, Improvisation)

Christine Simon (Community Music Therapy, Improvisation)

Thomas Schallmann (Tanz und Bewegung)

GASTDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Imke McMurtrie (Stimme und Stimmbildung)

Stefan Flach (Berufsverband für MusiktherapeutInnen in Deutschland e.V.)

Weitere Fachkräfte werden zu spezifischen Themen eingeladen.

MUSIKTHERAPIE – DOZENTINNEN UND DOZENTEN